

Ressort: Finanzen

Klößner: Nahles sollte Widerstand gegen späteren Renteneintritt aufgeben

Berlin, 24.04.2016, 13:42 Uhr

GDN - Die stellvertretende CDU-Vorsitzende Julia Klößner hat Arbeitsministerin Andrea Nahles (SPD) aufgefordert, ihren Widerstand gegen einen späteren Renteneintritt aufzugeben. "Wer in Zukunft länger arbeiten möchte, muss das auch dürfen", sagte sie den Zeitungen der Funke-Mediengruppe.

Notwendig seien mehr Flexibilität und weniger bürokratische Hürden. "Seit längerem warten wir da auf einen Entwurf der Arbeitsministerin." Das Problem der Altersvorsorge liege in den niedrigen Zinsen und der Demografie, stellte Klößner fest. "Noch früher in Rente zu gehen, ist deshalb keine Lösung", sagte sie. "Solche Forderungen mögen für die SPD im nächsten Wahlkampf verlockend sein, sie senden aber falsche Anreize, und langfristig geht das zulasten des ganzen Rentensystems." Klößner warnte davor, sich bei diesem Thema "von Populismus leiten" zu lassen. Konkret forderte die CDU-Politikerin, die Riester-Rente müsse "verbessert werden, ohne sie gleich abzuschaffen". Zu hohe Gebühren, Provisionen und Auflagen gefährdeten den gewünschten Erfolg dieses Modells. Außerdem verlangte sie eine bessere Förderung der Betriebsrenten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-71463/kloeckner-nahles-sollte-widerstand-gegen-spaeteren-renteneintritt-aufgeben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619